

- 1) s. Zurlaubiana AH 122/148
- 2) Melchior Honegger war bei Schultheiss und Rat von Bremgarten in Unnade gefallen, da er behauptete, diese trügen die Schuld daran, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieses lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - nicht ihm, sondern dem neugl. Zürcher Martin **Schaufelberger** zugesprochen worden war, s. ebenda AH 127/62.
- 3) Dieser Handel wurde dann tatsächlich an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 23./24. September 1648 in Luzern erörtert, s. EA V 2, 1470 (Nr. 1157) spez. 1717 Art. 143 sowie Zurlaubiana AH 97/48. Stadt und Amt Zug sollte dannzumal u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 4) Möglicherweise handelt es sich um das Schreiben von Schultheiss und Rat von Bremgarten an Schultheiss und Rat von Luzern vom 8. September 1648, s. ebenda AH 157/115.
- 5)

Original, Siegel zerbrochen - AH 127, 136

[1630 n. Juni 24.]

A

SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN [DEN] ALT LANDSCHREIBER [DER FREIEN
ÄMTER UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] [GAR-
DE]HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN

*"eren fester her hou[p]tman Zurlauben unser alter her lantschriber
[der Freien Aemter] yr welen so wol duon und welet mier ... [3] gl.
und 1 batz[en] schicken das üwer diener bin mir mit denen knächten
verbrucht hat wil er verbrucht hat wie [e]r [für die Gardekompanie
Zurlauben in den Freien Ämtern] hat knäch[t] gedingt hat mir verhei-
sen grad morndes das gölt zuoschicken und yst afen solang und git
mir nien nüt hiemit sind got und **maria** befolen
ych biten ych welen sowol duon und welen mir das schicken das ych so
mangel bar bin".*

- 1) Wenn man davon ausgeht, dass mit dem im Text genannten "unser alter lantschriber" der Landschreiber der Freien Ämter, Beat II. Zurlauben, gemeint ist, so kann dieses Schreiben frühestens nach dem 24. Juni 1630, dem Datum der Amtsaufgabe Zurlaubens, verfasst worden sein.

Original - AH 127, 136^V (aufgeklebt)